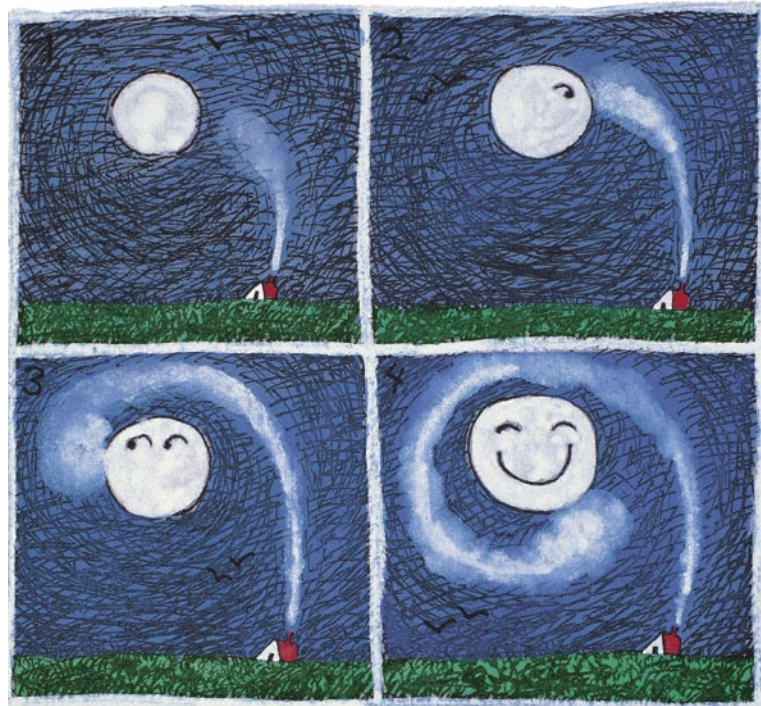


Bildung für Berlin



Lerndokumentation Sprache

Impressum

Herausgeber

Senatsverwaltung für
Bildung, Jugend und Sport
Beuthstraße 6 - 8, 10117 Berlin-Mitte

www.senbjs.berlin.de

Redaktion

Referat Grundsatzangelegenheiten und
Schulaufsicht der Grundschulen
Silvia Wagner-Welz
Dagmar Wilde
Telefon 030 90265837
eMail dagmar.wilde@senbjs.verwalt-berlin.de

Autorinnen

Gudrun Carls, Ursula Jacob,
Mechthild Pieler (LISUM), Ulla Reuter-Manß,
Cornelia Schaffert, Renate Welsch

Gestaltung

ITpro

Titelgrafik

Peter-T. Schulz

Druck

Oktoberdruck AG

Auflage

2 500, Juli 2005

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur mit Zustimmung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport des Landes Berlin zulässig.

Mit freundlicher Unterstützung durch die



Inhalt

Einleitung	2
A Basale Fähigkeiten	4
B Phonologische Bewusstheit - Teil 1	6
B Phonologische Bewusstheit - Teil 2	8
C Sprachhandeln	10
D Sprachstrukturen	12
E Lesen	14
F Texte verfassen	16
G Richtig schreiben	18

Einleitung

In der vorliegenden „Lerndokumentation Sprache“ sind Kriterien zusammengestellt, mit denen eine gezielte Beobachtung der Lernentwicklung beim Sprachlernen in der Schulanfangsphase möglich ist.

Auf der Grundlage dieser Beobachtungen kann die individuelle Entwicklung eines Kindes unterstützt werden, können differenzierte Lernangebote geplant, Kinder beim Lernen beraten und Elterngespräche geführt werden.

Folgende Bereiche sind dabei berücksichtigt:

- Basale Fähigkeiten
- Phonologische Bewusstheit
- Sprachhandeln
- Sprachstrukturen
- Lesen
- Texte schreiben
- Richtig schreiben

Innerhalb dieser Bereiche werden verschiedene Lernschritte beschrieben, die für die Sprachlernentwicklung wichtig sind.

Für die Dokumentation der Beobachtungen ist eine Tabelle vorgegeben, in die das Beobachtungsdatum in die entsprechende Spalte eingetragen wird (Beispiel siehe unten).

Dabei wird dokumentiert wie selbstständig die jeweilige Anforderung vom Kind bewältigt wird:

- mit Anleitung
- ab und zu selbstständig
- häufig selbstständig
- sicher und selbstständig

Du kannst	mit Anleitung	ab und zu selbstständig	häufig selbstständig	sicher und selbstständig
zweisilbige Wörter klatschen				10.10.04
längere Wörter in Silben klatschen		10.10.04		09.04.05
einsilbige Wörter erkennen	10.10.04			

Alle Anforderungen, bei denen noch kein sicheres und selbständiges Verhalten zu beobachten ist, werden in größeren Zeitabständen erneut eingeschätzt und Veränderungen ebenfalls mit dem Beobachtungsdatum in die Tabelle eingetragen.

Diese Art der Lerndokumentation gibt Informationen darüber

- was das Kind kann,
- welcher Lernzuwachs stattgefunden hat,
- in welchen Bereichen weitere Lernangebote sinnvoll sind.

Neben jeder Tabelle ist Platz für die Pädagogin/den Pädagogen zum Eintragen von Beobachtungen, die durch die Tabelle nicht sichtbar werden; z. B. inhaltliche Bezüge, Lernbedingungen.

Bei der Beobachtung der Lernentwicklung geht es um die individuelle Entwicklung des einzelnen Kindes und nicht um den Vergleich der Kinder untereinander.

Deshalb müssen nicht alle Kinder zum gleichen Zeitpunkt beobachtet werden, sondern können die Beobachtungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten so erfolgen, dass das unterschiedliche Lerntempo der Kinder berücksichtigt wird.

Zu jedem der oben genannten sieben Bereiche gibt es Handreichungen, in denen beschrieben ist,

- welche Bedeutungen die Anforderungen für das Sprachlernen haben,
- in welchen Situationen die Anforderungen beobachtet werden können und
- auf was bei der Unterstützung der Lernprozesse zu achten ist.

Zur Unterstützung der Lernprozesse braucht die Pädagogin/der Pädagoge nicht nur ihre/seine eigene Einschätzung sondern auch die Selbsteinschätzung des Kindes. Über diese wird deutlich, was dem Kind wichtig ist, womit es sich beim Lernen identifiziert und welche Vorstellung es von seinen Leistungen hat.

Die Beobachtung der Pädagogin/des Pädagogen ist daher nur ein Teil der Lerndokumentation und wird ergänzt durch die sogenannte „Schatzkiste“, in der das Kind seine Lernprozesse dokumentiert.

Die „Schatzkiste“ entsteht im Laufe der Schulanfangsphase, indem das Kind in einem Ordner oder einer richtigen Kiste Beispiele von seinen Arbeiten sammelt, die es für besonders wichtig, gelungen oder aufhebenswert hält.

Die Arbeiten bzw. Dokumente sucht das Kind selbst aus. Wenn es sich anbietet, können in der „Schatzkiste“ auch Arbeiten abgelegt werden, die die Pädagogin/der Pädagoge oder die Eltern für besonders aufhebenswert halten. Das wird entsprechend auf dem Dokument gekennzeichnet.

Bezugspunkte für die Auswahl können z. B. sein:

- Persönliche Favoriten
 - Lieblingswörter
 - Lieblingsgedichte und -lieder
 - Bücher, die ich gern gelesen und in der Klasse vorgestellt habe
 - Geschichten, die ich besonders gern geschrieben habe
- Bestleistungen
 - Geschichte, die mir am besten gelungen ist
 - Mein längster Abschreibtext
 - Der schwierigste Lesetext

- Erstausgaben
 - Der erste selbst geschriebene Text
 - Die ersten fünf Buchstaben
 - Die ersten Schreibriftwörter
 - Der erste Lesetext
 - Das erste Partnerdiktat
- Arbeitsnachweise
 - Schreibproben
 - Lesepass
 - Buchstabenpass
 - Fitnesspass für motorische Übungen
- Expertenwissen
 - Vortrag zu einem Lieblingsthema
 - Ergebnisse von Forscheraufträgen
 - Fotos von Dingen, die ich mitgebracht und vorgestellt habe

Für die Auswahl brauchen die Kinder Anleitung; z. B. fordert die die Pädagogin/der Pädagoge die Kinder in regelmäßigen Abständen auf, aus ihren Arbeiten eine auszusuchen, die in die „Schatzkiste“ gelegt werden soll. Das ist gleichzeitig ein Anlass, darüber zu sprechen, warum etwas ausgewählt wird. Die „Schatzkiste“ wird so auch zu einem Instrument, mit dem die Kinder lernen, über ihre Arbeit zu sprechen und sie zu beurteilen. Die Arbeiten werden chronologisch eingehftet, weil so am besten eine Dokumentation der Lernprozesse entsteht.

Die Arbeit mit der Lerndokumentation und mit der „Schatzkiste“ sollte auf jeden Fall auf einem Elternabend vorgestellt werden. Abgesehen davon, dass die Eltern über die Arbeit informiert sein sollten, geht es auch darum, deutlich zu machen, dass Kinder am besten unterstützt werden, wenn sie gespiegelt bekommen, was sie können und was sie geleistet haben.

A Basale Fähigkeiten

mit Anleitung ab und zu selbstständig häufig selbstständig sicher und selbstständig

A1 Du kannst

Grobmotorik

einen Ball werfen				
einen Ball fangen				
seilspringen und dabei zählen				
vorwärts und rückwärts balancieren				
auf einem Bein hüpfen				
im Wechselschritt eine Treppe hochgehen				
Körperteile zeigen				

A2 Du kannst

Feinmotorik

einen Knoten machen				
eine Schleife binden				
mit der Schere schneiden				
Klebstoff richtig auftragen				
ein Blatt Ecke auf Ecke falten				

A3 Du kannst

Mundmotorik

durch einen Trinkhalm pusten				
eine Kerze anpusten				
Grimassen schneiden				

A4 Du kannst

Auditive Wahrnehmung

Geräusche unterscheiden				
eine Geräuschfolge wiedergeben				
hören, aus welcher Richtung ein Ton kommt				
einen Rhythmus nachklatschen				

A Basale Fähigkeiten - Notizen



Ideen für die Schatzkiste

- Fotos von einzelnen Übungen
- Lernpass, in dem die Kinder eintragen, was sie geübt haben

B Phonologische Bewusstheit - Teil 1

mit Anleitung ab und zu selbstständig häufig selbstständig sicher und selbstständig

B1 Das kannst du nachsprechen:

Auditive Merkfähigkeit

Fantasiewörter				
Zahlwörter				
einen kurzen Abzählvers				
einen Zungenbrecher				

B2 Du kannst

Silbengliederung

zweisilbige Wörter klatschen				
längere Wörter in Silben klatschen				
einsilbige Wörter erkennen				

B3 Du kannst

Reimbildung

Reimwörter erkennen				
selbst Reimwörter finden				
fehlende Reime ergänzen				

B4 Du kannst

Lautfolgen

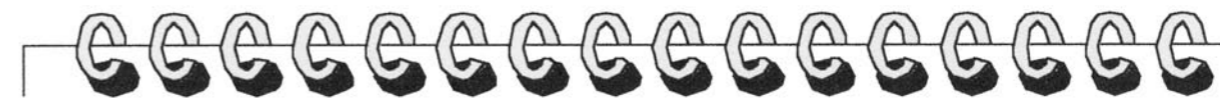
in Silben gesprochene Wörter verstehen				
langsam lautierter Wörter verstehen				

B5 Du kannst

Anlaute

hören, ob zwei Wörter am Anfang gleich klingen				
Wörter mit gleichem Anlaut finden				
bei einem Wort den Anlaut heraushören				

B Phonologische Bewusstheit (1) - Notizen



Ideen für die Schatzkiste

- Kopien von Reimen, Versen, die das Kind besonders gern mag
- Abbildungen mit ein-, zwei- oder mehrsilbigen Wörtern, die das Kind ausgesucht hat
- Sammlung von Abbildungen, die genauso anfangen wie der Anlaut des eigenen Namen

B Phonologische Bewusstheit - Teil 2

mit Anleitung ab und zu selbstständig häufig selbstständig sicher und selbstständig

B6 Bei einem gesprochenen Wort hörst du diese Laute heraus:

Diphthonge

Au/au				
Ei/ei				
Eu/eu				

Dauerkonsonanten

Sch/sch				
M/m				
L/l				
W/w				
S/s				
R/r				
F/f				
N/n				
J/j				

Vokale

A/a				
I/i				
E/e				
O/o				
U/u				

Verschlusslaute

B/b				
K/k				
D/d				
G/g				
P/p				
T/t				
H/h				
Z/z				

B7 Bei Konsonantenhäufungen am Wortanfang hörst du die einzelnen Laute heraus:

Konsonantenhäufung

Konsonantenverbindungen mit r: z. B. br, schr, dr, kr, fr, pr				
Konsonantenverbindungen mit l: z. B. fl, bl, schl, kl, pl				
Konsonantenverbindungen mit w: z. B. schw				

B Phonologische Bewusstheit (2) - Notizen



Ideen für die Schatzkiste

- Seite mit ausgeschnittenen Buchstaben, die das Kind sicher heraushören kann
- Bildkarten zu Lauten, die für das Kind besonders leicht oder schwierig waren
- Lautgetreue Wörter, die das Kind schreiben kann

C Sprachhandeln

mit Anleitung ab und zu selbstständig häufig selbstständig sicher und selbstständig

C1 Du sprichst

Artikulation

deutlich				
die Laute richtig ausflüssig				

C2 Du kannst

Wortschatzerweiterung

dir neue Wörter aneignen				
Oberbegriffe verstehen				
Oberbegriffe bilden				

C3 Wenn dir passende Wörter fehlen,

Verständigungs- und Orientierungshilfen

nutzt du Mimik und Gestik				
holst du dir Hilfe				
findest du Umschreibungen				

C4 Wenn du etwas nicht verstehst,

schaust du, was andere tun				
fragst du nach				

C5 Du verwendest passende Sprachmittel

Sprachkonventionen

zur Begrüßung und Verabschiedung				
zur Entschuldigung				
zum Bedanken und Bitten				
zum Gratulieren				

C6 Du kannst am/im Gespräch

Gespräche führen

aktiv teilnehmen				
deine Gedanken verständlich äußern				
zuhören				
auf Beiträge eingehen				
Gesprächspartner und -situation berücksichtigen				

C7 Du kannst

Erzählen

von eigenen Erlebnissen erzählen				
vorgetragene Geschichten verstehen				
eine Geschichte nacherzählen				
eine Geschichte erfinden und erzählen				

C8 Du kannst

Lerngespräche

Arbeitsaufträge verstehen				
eine Aufgabe erklären				
eine Aufgabe mit einem Partner besprechen				
Lösungsweg und Arbeitsergebnis vorstellen				

C Sprachhandeln - Notizen



Ideen für die Schatzkiste

- Liste oder Bilder von neu gelernten Wörtern
- Bilder von Ereignissen und Geschichten, die das Kind erzählt hat
- Kassettenaufnahmen von Beiträgen des Kindes



D Sprachstrukturen

mit Anleitung ab und zu selbstständig häufig selbstständig sicher und selbstständig

D1 Du setzt das Verb an die richtige Stelle *Satzbildung 1*

in einfachen Hauptsätzen				
--------------------------	--	--	--	--

D2 Du setzt das Verb an die richtige Stelle in Hauptsätzen *Satzbildung 2*

mit Modalverben				
in der Vergangenheit (Perfekt)				
mit trennbaren Verben				

D3 Du setzt das Verb an die richtige Stelle *Satzbildung 3*

bei Fragen ohne Fragewort				
bei Fragen mit Fragewort (wer, warum, ...)				
in Sätzen mit vorangestellten Adverbialen				

D4 Du setzt das Verb an die richtige Stelle *Satzbildung 4*

in Nebensätzen mit Konjunktionen				
in Nebensätzen mit Relativpronomen				

D5 Du kannst *Satzbau*

erkennen, ob ein Satz vollständig ist				
Sätze verkürzen				
Sätze verlängern				
Satzteile umstellen				
nach Satzteilen fragen				

D6 Um passende Wortendungen/Wortformen zu finden, kannst du *Wortbildung*

Symbole/Symbolfarben nutzen				
Wörterlisten/Lernplakate nutzen				
Fragen stellen				

D7 Du kannst passende Wortendungen/Wortformen bilden bei *Wortbildung*

Nomen				
Artikel				
Verben				
Adjektiven				

D8 Du kannst erklären, wie du diese Wortarten erkennst *Sprachwissen*

Verben				
Nomen				
Artikel				
Adjektive				

D9 Du kannst *Sprachwissen*

wichtige Wortbausteine nutzen				
erkennen, welche Sprachmittel zu einer Situation passen				
Wörter aus anderen Sprachen vergleichen				

D Sprachstrukturen - Notizen



Ideen für die Schatzkiste

- Beispiele für Zungenbrecher, die das Kind sprechen kann
- Mitschrift von Wörtern, die das Kind gedehnt sprechen kann
- Bildsammlung von Wörtern mit gleichem Anlaut

E Lesen

mit Anleitung ab und zu selbstständig häufig selbstständig sicher und selbstständig

E1 Du kannst *Leseeinteressen aufbauen*

herausfinden, welche Geschichten du gern magst				
deine Lieblingsstellen im Text benennen				
begründen, was dir an einem Text gefällt				
Texte empfehlen				

E2 Du kannst *Logographisches Lesen*

Symbole und Piktogramme verstehen				
deinen Namen als Wortbild wiedererkennen				
erkennen, ob zwei Buchstaben gleich sind				
erkennen, ob zwei Wortbilder gleich sind				

E3 Du kannst *Alphabetisches Lesen*

lautgetreue Wörter/Sätze erlesen				
Sätze/Texte erlesen				
überprüfen, ob du richtig gelesen hast				

E4 Du kannst beim Lesen *Kontexte nutzen*

häufig genutzte Wörter und Wortbausteine auf einen Blick erkennen				
inhaltliche Zusammenhänge zur schnellen Worterkennung nutzen				

E5 Du kannst *Lesestrategien*

Textstellen, die du nicht verstehst, erschließen				
Schlüsselwörter/-stellen markieren				
den Text in Sinnabschnitte gliedern				
den Text mit zusammenfassen				

E6 Diese Texte kannst du erschließen: *Inhalte erschließen*

Geschichten				
Sachinformationen				
Anleitungstexte				
Tabellen u. a. grafische Darstellungen				

E7 Du kannst *Über Inhalte sprechen*

Fragen zum Text stellen bzw. beantworten				
deine Antworten mit Textstellen belegen				
Gedanken/Meinungen zum Text äußern				

E8 Beim Vorlesen eines Textes *Vorlesen*

machst du sinnvolle Pausen				
betonst du die passenden Stellen				
hältst du die Satzgrenzen ein				

E Lesen - Notizen



Ideen für die Schatzkiste

- Kopien von verschiedenen Lesetexten: der erste Lesetext, der längste Lesetext u. a.
- Lieblingswörter, Lieblingstexte
- Lieblingsbücher
- Erinnerungen an das erste Lesen
- Tipps zum Lesen
- Liebster Leseort

F Texte verfassen

mit Anleitung ab und zu selbstständig häufig selbstständig sicher und selbstständig

F1 Du kannst *Schreibinteressen aufbauen*

herausfinden, worüber du gern schreibst				
selbst ein Schreibthema finden				
über deine Schreibinteressen sprechen				

F2 Du kannst zu einem Bild/Thema *Geschichten schreiben*

eine Geschichte diktieren				
Wörter aufschreiben				
mehrere Sätze aufschreiben				
eine Geschichte verständlich und folgerichtig aufschreiben				

F3 Zu einem Sachthema kannst du *Sachtexte schreiben*

Stichwörter aufschreiben				
Fragen aufschreiben				
Informationen sammeln				
aufschreiben, was du weißt				

F4 Du kannst *Briefe schreiben*

einen Brief/eine Postkarte schreiben				
einen Brief/eine Postkarte beantworten				

F5 Du kannst zu einem Thema *Texte planen*

Ideen sammeln				
die Ideen ordnen				
einen Entwurf schreiben				

F6 Du kannst *Texte überarbeiten*

mit anderen über deinen Text sprechen				
Hinweise zur Veränderung aufnehmen				
anderen Tipps zum Schreiben geben				

F7 Du kannst *Sprachmittel auswählen*

gelungene Textstellen herausfinden				
erklären, was dir an den Stellen gefällt				
die Wirkung von Wörtern/Sätzen einschätzen				
Wörter/Sätze passend zum Text aussuchen				

F8 Du kannst *Texte präsentieren*

deine Texte passend zum Thema gestalten				
deine Texte veröffentlichen und präsentieren				

F Texte verfassen - Notizen



Ideen für die Schatzkiste

- Schreibtipps, die sich bewährt haben
- Ideen-Landkarten zu einem Text
- Der erste selbst geschriebene Text
- Die schönste Geschichte

G Richtig schreiben

mit Anleitung ab und zu selbstständig häufig selbstständig sicher und selbstständig

G1 Du kannst *Schreibkonventionen*

die Schreibrichtung einhalten				
in Linien schreiben				
auf Wortlücken achten				

G2 Du kannst *Schreibtechniken*

in Druckschrift schreiben				
in Schreibschrift schreiben				
mit dem Computer schreiben				

G3 Du kannst Wörter *Alphabetische Strategie*

Laut für Laut sprechen				
mit der Anluttabelle verschriften				
am Schriftbild sehen, ob sie lautgetreu sind				

G4 Du kannst von einer Vorlage abschreiben: *Texte abschreiben*

deinen Namen				
einzelne Wörter				
einen Satz				
kurze Texte				
längere Texte				

G5 Wenn du nicht weißt, wie ein Wort geschrieben wird, *Fehlersensibilität*

kannst du nachfragen				
in einer Wörtersammlung nachschlagen				
Möglichkeiten zur Selbstkontrolle nutzen				

Orthographische und morphematische Strategien

G6 Du nutzt diese Rechtschreibstrategien:

Silbengliederung				
Wortbausteine				
Wortverlängerung				
Wortfamilie				

G7 Du kannst *Modellwortschatz*

eine Wörterliste mit eigenen Wörtern ergänzen				
Gemeinsamkeiten von Wörtern finden				
herausfinden, ob es eine Regel für die Gemeinsamkeiten gibt				

mit Anleitung ab und zu selbstständig häufig selbstständig sicher und selbstständig

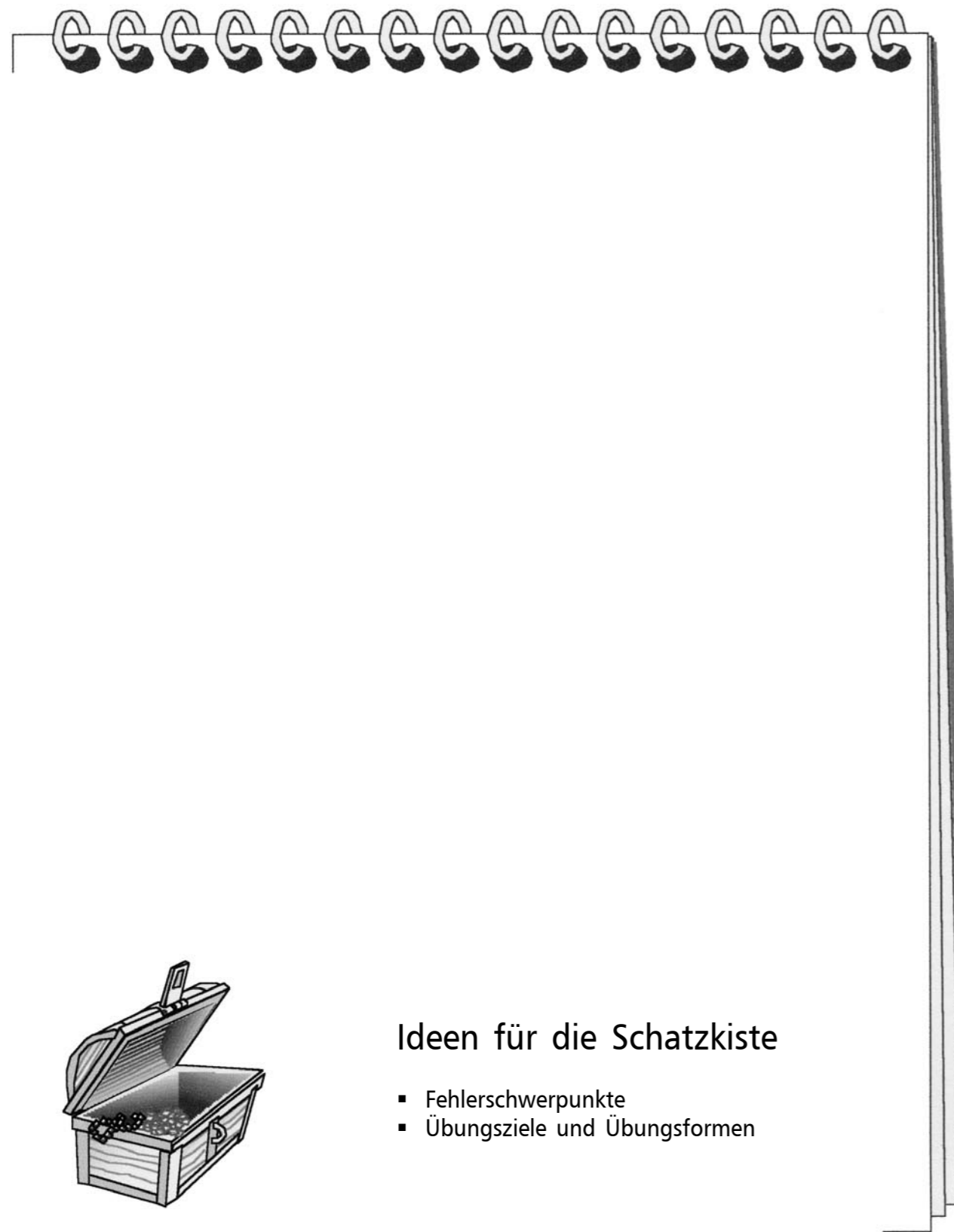
G8 Du kannst *Selbstgesteuertes Üben*

schwierige Stellen im Wort markieren				
eigene Fehlerschwerpunkte erkennen				
Übungsziele festlegen				
Übungsformen auswählen				

G9 Du nutzt Regeln für *Grammatische Strategie*

Satzschlusszeichen				
die Großschreibung am Satzanfang				
die Großschreibung von Nomen				

G Richtig schreiben - Notizen



Ideen für die Schatzkiste

- Fehlerschwerpunkte
- Übungsziele und Übungsformen



Mit freundlicher Unterstützung durch die

